

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 122. Sonntag, den 2. Mai 1830.

Schulnachricht.

Durch eine vorzügliche Uebersetzung in alten Sylbenmaassen des Curculio vom Plautus, (44 S. in 8. gedr. bei Starik) hatte Herr Professor Fr. Wilh. Ehrenfr. Kost, Rector der Thomasschule, zur Anhörung feierlicher Reden eingeladen, die am 29. April von früh um 9 Uhr von fünf Schülern gehalten wurden, welche, nebst noch 13 andern, genannte wohlthätige Pflegerin der Wissenschaften mit der Universität vertauschten, wo ihre bereits erlangten Kenntnisse zu den besten Erwartungen berechneten. Herr Prof. v. Kost hatte der genannten Uebersetzung noch einige Nachrichten, die Geschichte der Thomasschule im verlaufenen Jahre betreffend, beigelegt, und aus ihnen haben wir für unsere geehrten Leser mit zwei Worten aus, was ihnen minder bekannt seyn dürfte. Dem Herrn Conrector M. Reichsbach, erfahren wir daraus, ist durch obige kaiserliche Verordnung vom 11. November vorigen Jahres der größere Theil seiner Lehrstunden entnommen und in der Person des Herrn M. Fahn ein Adjunkt gegeben worden, wodurch nun der Erstere nach vierzigjährigem Dienste, in welchem er für so viele hundert Jünglinge treuer redlicher Lehrer war,

sich in seinem Greisenalter eben so erleichtert, als anerkannt, sieht. Herr M. Schumann legte die Stelle der dritten Collaboratur zu Michaelis vorigen Jahres nieder, um als Professor nach Meissen zu gehn, und für ihn ist noch kein neuer, bestimmter Lehrer eingetreten gleichwie auch die erledigte erste Collaboratur bis Michaelis unbesezt bleiben soll. Von vier Lehrern dieses uralten Gymnasiums, das im vorigen Jahre im Aeußern wie im Innern gänzlich neu organisirt ward, sind vier neue Schriften und Abhandlungen erschienen, und die große Reform des Instituts selbst, welche, was den Bau betraf, am 19. Juni vorigen Jahres begann und bis zum 20. November dauerte, wird, wie uns Hoffnung gemacht wird, Gegenstand einer ausführlichen Schrift werden. Von den liberalen Gesinnungen, welche edle Schulfreunde gezeigt haben, sind in der Einladungsschrift noch einige nachträgliche Beweise außerdem mitgetheilt, dessen wir schon in unserm Blatte, Nr. 150, S. 1018, vorigen Jahres, 2ter Bd., anführten. Die Zahl sämmtlicher Schüler betrug im letzten Quartale 165. Von Ostern 1829 bis dahin 1830 wurden 38 aufgenommen; abgegangen sind acht zu Michaelis, und achtzehn jetzt zu Ostern. Ihnen

allen und ihren theuren Lehrern unsere besten Wünsche!

Die Eule von Mainz.

Im 15. Jahrhundert verheerte der Kampf zwischen dem zum Kurfürsten erwählten Diether von Isenburg und Adolph von Nassau, eine Zeit lang die Gegenden am Rhein auf eine furchtbare Weise, und besonders hatte Mainz dabei zu leiden. Die Bürger dieser, damals freien Stadt, erklärten sich für Diether, ohne sich jedoch dadurch bewegen zu lassen, feindlich gegen Adolph von Nassau aufzutreten. Nach der Schlacht am 29. Juni 1462, wo Adolph besiegt wurde, machte derselbe Friedensvorschläge, und Diether mit seinen Bundesgenossen begaben sich nun voll Vertrauen nach Mainz, um hier die Unterhandlungen zu beendigen; aber der arglistige Feind dachte an ganz anderes. Durch Bestechung brachte er mehrere Vorstände der Stadt und einige hundert unwürdige Bürger auf seine Seite, ihm die Thore bei Nachtzeit heimlich zu öffnen. Dudo, Bürgermeister von Mainz, übernahm es, die Wache am Gauthore zu berauschen und die Pforte zu öffnen. Man hatte die Nacht des 28. Oktobers 1462 zur Ausführung des Vorhabens bestimmt. Unter Anführung Ludwigs von Weidenz, Eberhards von Königsstein und Alwigs von Sulz, nahte eine Abtheilung von 3400 Mann Fußvolk und 1600 Reitern von Adolphs Heer, sämmtlich Rheingauer und freie Schwelzer, die sich für Geld vermieteten, freie Bürger zu Knechten zu machen, der Stadt. Still und leise schlichen sie heran im Dunkel der Mitternacht und harreten des gegebenen Zeichens; da rauschte etwas in abgemessenem Takt in der dichten Finsterniß, und horchend blieb die Schaar stehen und wagte nicht weiter zu dringen, denn sie glaubte den Schritt eines

Wachpostens zu vernehmen und den Plan verrathen. Aber es war kein Wachposten, der sich hier bewegte, denn arglistig hatten die Verräther in der Stadt die Wachen auf diesem Punkte entfernt und die Bürgerschaft lag, nichts Böses ahnend, im ruhigen Schlummer. Was hier rauschte und den Feind schreckte, war eine große Eule, die still auf der Mauer saß und ihr mächtiges Gefieder ebenmäßig und langsam bewegte. Wohl eine Stunde dauerte dies und immer noch wagte der Feind sich nicht zu nahen; da erhob sich endlich der Vogel und flog fort, und mit ihm der schützende Genius von Mainz; denn alsbald drangen nun die feindlichen Schaaren, ihren Irrthum erkennend, vor. Man fand die eine Pforte offen, die andere wurde ohne Mühe erbrochen, die im tiefen Schlafe liegende Wache übermannt, und die Sturmglocke weckte erst die Bürger, als der Feind schon durch alle Gassen sich verbreitet hatte. Doch war hiermit der Sieg noch keineswegs entschieden; bis zum nächsten Tage wehrten sich die Bürger, unterstützt durch einige Keisige, die ihren Diether in der Eile zu Hülfe senden konnte, wie die Verzweifelten, aber endlich unterlagen sie der Uebermacht, oder vielmehr dem Mangel an Besonnenheit, indem sie am Glück verzagend, zuletzt selbst die noch unbezwungenen Posten verließen, während schon Kurfürst Friedrich der Siegreiche von der Pfalz mit Entschluß sich rettend nahte. — Den 29. Oktober zog Adolph von Nassau in die durch Brand und Mord verheerte Stadt, deren Ketter beinahe eine Eule geworden wäre, wie einst eine Schaar von Ganssen die Ketter des Capitols. Alles, was die Waffen getragen hatte, wurde verbannt, und mußte die theure Heimath mit dem Rücken ansehen; die Stadt ward der Plünderung Preis gegeben, ihre von Kaisern, Päbsten und Erzbischöfen erhaltenen Privilegien auf offenem Markte zerrissen und

verbrannt, und Mainz, das sonst den Beinamen die Goldene gehabt hatte, verlor mit der bürgerlichen Freiheit seinen Wohlstand auf lange Zeiten hinaus.

Eine ausführliche Schilderung dieses denkwürdigen und traurigen Ereignisses findet sich in dem interessanten Werke von Heinrich Brühl: „Mainz, geschichtlich, topographisch und malerisch dargestellt“ (1829.) Die Stadt erfuhr damals ziemlich dasselbe Schicksal, was ihr tausend und einige Jahre früher begegnete, als 406 Erichus an der Spitze von Quaden, Vandalen, Sarmaten, Sueven etc. und 451 Attila mit seinen Hunnen wie wilde Wetterstürme über diese Gegenden wegzogen und das alte Magontiacum der Erde gleich machten. Fr. Gleich.

Universitätschronik.

Am 28. April fand Vertheidigung streitiger Rechts:

sätze von Hermann Anton Clemens Kühnel aus Freiberg unter dem Vorsitze des Herrn Domberrn, Ord. etc. D. G. Fr. Günther, gegen die Herren Friedr. Aug. Komprecht aus Plauen und Aug. Ed. Robert Bengnick aus Berthelsdorf bei Sorau, statt, welche Letztere die Rechte hier studiren.

Am 30. April ward dem Herrn Fr. Jul. Bartschel, der Med. Bacc., aus Dresden gebürtig, die Würde eines Doctors der Med. und Chir. ertheilt, nachdem er zu diesem Behufe unter dem Vorsitze des Herrn D. etc. G. Kühn eine Abhandlung vertheidigt hatte, die den „*Conspectum morborum ann. MDCCXXVIII ad IX usque in schola policlinica curatorum*“ mittheilte (40 S. in 4.) Das Programm des Herrn Profanzlers, D. P. H. Weber, gab Prof. VIII. den anotat. a. atom. et physiolog., 12 S. in 4. Es zeichnet sich die Abhandlung des Herrn D. Bartschel nicht allein durch das aus, was der Titel verspricht, sondern hat auch eine vorzügliche Abbildung der Johannisvorstadt, und in der ersten Section eine genaue Nachweisung über den Gesundheitszustand dieser Vorstadt überhaupt, welche von 2036 in 70 Häuser vertheilten Individuen bewohnt wird, so, daß auf jedes Haus 29 Menschen kommen, und „*etiam passim duas imo tres familias in eodem cubiculo degunt, saepenumero fumo noxiisque vaporibus ita repleto, ut vel sanissimo quoque — tussis excitatur.*“ (S. 8.)

Redakteur und Verleger D. A. Kett.

Vom 24. bis zum 30. April sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

Ein Mann 68 Jahr, Gottbard Friedrich Puff, Einwohner, im Jacobsspital; starb an der Auszehrung.

Eine Frau 57½ Jahr, Carl Gottfried Hartmann Seebens, Maurergesellens Ehefrau, in der Quergasse; st. an Nervenschwäche.

Ein Mann 45½ Jahr, Joh. Gottfried Kramer, verabschiedeter sächs. Soldat, an der alten Burg; st. am Nervenfieber.

Eine unverheirathete Frauensperson 44½ Jahr, Johanne Sophie Hermannin, Einwohnerin in der Hainstraße; st. an einer Brustkrankheit.

S o n n t a g.

Ein Mann 57 Jahr, Hr. Joh. Gottlieb Helbig, Bürger und Perückenmacher, in der Reichstraße; st. an Magenverhärtung.

Eine Igfr. 35½ Jahr, Hrn. Joh. Joachim Albrecht's, Bürgers und der Tischler-Innung Obermeisters hinterlassene zweite Tochter, im Halle'schen Zwinger; st. an der Auszehrung.

Eine Igfr. 13 Jahr, Hrn. Christian Gottfried Hampens, königl. preuß. Oberlandesgerichtsgopistens zu Naumburg, hinterlassene Tochter, in der Johannisgasse; st. an einer Drüsenverzebrung.

Ein Knabe 21 Wochen, Mstr. Christoph Gottfried Carl Neffschens, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Hainstraße; st. an Krämpfen.

M o n t a g.

Eine unverheirathete Mannsperson 52 Jahr, Joh. Gottlieb Glig, aus Leipzig, Versorger im Georgenhanse; st. an der Auszehrung.

Ein Knabe 1½ Jahr, Christian Friedrich Gotthold Köthnig's, Strumpfwirkergefellens Sohn, vor dem Barsfußpfortchen; st. an Krämpfen.

D i e n s t a g.

Eine Frau 44½ Jahr, Mstr. Joh. Carl Gottlob Müller's, Bürgers und Schneiders Witwe, vor dem Thomaspfortchen; st. an der Auszehrung.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, Sophien Rahel Albrechtin, Einwohnerin Sohn, in der Entbindungsschule.

M i t t e w o c h.

Eine Frau 65 Jahr, Christian Koberck's, Friseurs Witwe, am Rosßplaz; st. an Lähmung.

Ein Mann 62½ Jahr, Hr. Joh. Gottlob Wilhelm Feldweg, musikalischer Instrumentenmacher, in der Windmühlengasse; st. an Entkräftung.

Ein Mann 56 Jahr, Ludwig Adam Traugott Stübler, Marktmeister, im Stadtpfeifergäßchen; st. an der Wassersucht.

Ein Mädchen 7 Wochen, Friedrich Heinrich Seiring's, Landkramers aus Dresden, Tochter, in der Ulrichsgasse; st. an Krämpfen.

D o n n e r s t a g.

Eine unverheirathete Mannsperson 40½ Jahr, Carl Wilhelm Knorr, aus Pegau, Versorger im Georgenhause; st. an der Auszehrung.

Ein Knabe 8 Wochen, Hrn. Carl Heinrich Kränzler's, Bürgers und Tapezierers Sohn, in der Petersstraße; st. an Krämpfen.

F r e i t a g.

Eine Frau 73½ Jahr, Joh. Gottfried Grieser's, Handarbeiters Witwe, in der Gerbergasse; st. an Alterschwäche.

Ein Mädchen ¾ Jahr, Hrn. Gustav Harckort's, Bürgers und Kaufmanns Tochter, am Grimma'schen Steinwege; st. an Krämpfen.

6 aus der Stadt. 10 aus der Vorstadt. 2 aus dem Georgenhause. 1 aus dem Jacobs-
spital. 1 aus der Entbindungsschule. Zusammen 20.

Vom 23. bis 29. April sind getauft:

7 Knaben. 8 Mädchen. — 15 Kinder.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 2. Mai:

Das Nordlicht von Kasan,

Trauerspiel in 5 Aufzügen, von J. v. Kuffenberg.

Personen:

- | | |
|---|---------------|
| Der Czar. | Herr Kott. |
| Sophia Nikosorow, seine Gemahlin. | Mad. Schmidt. |
| Demetri Nikosorow, ihr Vater. | Herr Köhler. |
| Sorka, Demetri's Schwester. | Dem. Zell. |
| Ustinja, Dienerin der Sophia. | Dem. Sohm. |
| Ein Pope. | Herr Mayer. |
| Zwanna, seine Tochter. | Dem. Wagner. |
| Kopal, Major der Artillerie | Herr Walzer. |
| Fedor Goro, in Diensten | |
| Schin, Hauptm. des Czars. | — Bolzmann. |
| Der Patriarch der Koskolniken, genannt der Heilige des Gebirgs. | — Kabebl. |
| Alexy Petrowich Foma, ein Priester der Koskolniken. | — Bante. |
| Michelson, russischer Oberst. | — Schup. |

- | | |
|---|---------------|
| Michaila Jagurow, Hettmann der wolgaischen Kosaken. | Herr Mons. |
| Zuwalanka, Häuptling der Basakren. | — Pögnier. |
| Iwan Persiljew, ein bönscher Kosak. | — Wille. |
| Ein Adjutant des Obersten Michelson. | — Ludwig. |
| Ein tatarischer Greis. | — Zimmermann. |
| Erster Koskolnik. | — Linke. |
| Zweiter Koskolnik. | — Mons. |

Ein tatarisches Mädchen. Die Aeltesten der Koskolniken. Russische Offiziere und Soldaten. Edle von Kasan. Wolgaische und Kasanische Tataren. Kosaken vom Don und der Wolga. Basakren.
Zeit der Handlung: 1775.

Ort: Kasan und die Ufer der Wolga.

Die in diesem Trauerspiele vorkommenden Gesangstücke sind vom Kapellmeister Strauß componirt. Die neuen Decorationen sind vom Hoftheatermaler Herrn Schwarz gemalt; die dazu gehörige Maschinerie ist vom Maschinenmeister Herrn Müller.
Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Morgen, den 3. Mai: Der Freischütz, Oper von K. M. von Weber.

Dienstag, den 4. Mai: Otto von Wittelsbach.

Mittwoch, den 5. Mai: Die Stumme von Portici.

L i t e r a r i s c h e s M u s e u m,

Grimma'sche Gasse Nr. 4, erstes Stock.

Englische, französische und deutsche, politische, belletristische und wissenschaftliche Zeitungen
Offen von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Bekanntmachung. Daß die Kaffernfamilie, welche sich hier dem Publikum während dieser Messe vorstellt, unverkennbar äthiopischen Ursprungs sey, und daß namentlich der Knochenbau ihres Körpers und viele andere Merkmale ihre afrikanische Herkunft mit Gewißheit beweisen, auch die von Reisebeschreibern gegebenen besten Abbildungen von Kaffern sehr wohl mit dem Ansehn dieser Leute übereinstimmen, bezeugt auf Veranlassung ihres Führers

Leipzig, den 29. April 1830.

D. Ernst Heinrich Weber,
Profess. der Anatomie.

Erhaltung und Besserung der Sehkraft

gesunder und schwacher Augen, durch Augengläser, in jeder beliebigen Fassung; bei Krankheits- und andern außerordentlichen Fällen durch besondere Vorrichtungen, Verhaltensregeln und durch eine für alle Beschäftigungen eingerichtete zweckmäßige Beleuchtung findet man in dem seit 29 Jahren bestehenden, auf Wissenschaft und Erfahrung sich gründenden **Optischen Oculistischen Institute zu Leipzig, in der Grimma'schen Gasse, Ecke der Ritterstraße Nr. 758.**

Personen, welche dieses Institut nicht selbst besuchen können, finden befriedigende Belehrung und Hülfe durch die gedruckte Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem **Optischen Oculistischen Institute zu Leipzig in der Grimm. Gasse an der Ritterstraße Nr. 758, mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, durch G. Tauber, Doctor der Philos. und Mag., mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, als Begründer des Opt.-Ocul. Instituts. 7te vermehrte Aufl. Leipzig 1829, bei Joh. Ambr. Barth und im Opt.-Ocul. Institute. Preis 2 Gr. Tauber.**

Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Einer der edelsten und unentbehrlichsten Theile des Menschen ist wohl das Auge, und seine

Erhaltung die erste Pflicht gegen sich selbst; um aber einem Mangel desselben abzuhefen, muß das Auge, der Gesundheitszustand und die übrigen Umstände, inwiefern solche auf die Sehkraft Einfluß haben, genau untersucht, hiernach die Augengläser bestimmt, und die nöthigen Verhaltungsregeln gegeben werden, damit durch den Gebrauch derselben die Sehkraft nicht allein erhalten, sondern auch nach Möglichkeit verbessert wird. — Alle Arten dieser Gläser, als: Brillen, Korgnetten und Perspective, sowohl in ordinärer als auch in der elegantesten Fassung, Schießbrillen, Mikroskope, Louven, Linsen und Vergrößerungs-Gläser, achromatische Fernröhre, Theaterperspective, sind jederzeit von mir selbst verfertigt um die billigsten Preise zu haben.

Bei veränderter Sehkraft können wieder andere passende Gläser an die Stelle der vorhergehenden eingesetzt werden; so wie ich, hauptsächlich abwesende Personen, die sich nicht selbst zu mir bemühen können, die von mir herausgegebene kleine Schrift:

Kurzer und faßlicher Unterricht für Brillenbedürftige. 8. Leipzig, 1825.
in Commission bei Hrn. Buchhändler Leich, und bei mir selbst für 2 Gr. zu haben,
zu lesen ersuche, in welcher sie Belehrung und Rath finden werden.

J. F. Osterreich, Optikus und Mechanikus,
in der Nähe des Theaters an der Ecke des Brühls Nr. 317.

Empfehlung. Im Einkauf von altmodischen Geschirren und Figuren von Porzellan mit feiner Malerei, antiken Gefäßen, Kunstsachen, Gold, Silber und Juwelen, empfiehlt sich A. Stäglich, Auerbachs Hof Nr. 26.

Empfehlung. Mit holländischen Windbeuteln, feinen Biscorde, kleinen Luftkuchen und mehreren feinem Gebäck, was sich ganz vorzüglich zu Wein und Thee recht gut eignet, empfiehlt sich bei recht billigen Preisen

C. Henke jun.,
Grimma'scher Steinweg Nr. 1290.

Verkauf. Eine neugebaute elegante einspännige Chaise ist mit Pferd und Geschirr, oder auch einzeln, vom 26. April d. J. an zu verkaufen und bei Herrn Bürger, an der Ekplanade neben der Fortuna Nr. 880, zu erfragen und in Augenschein zu nehmen.

Verkauf. Eine moderne verdeckte Trösche, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen beim Lackirer Herrn Apel im Thurprinz.

Verkauf. Alter echter Malaga-Wein, die Flasche 20 Gr., ist zu haben Reichsstraße Nr. 432 bei dem Hausmanne, neb in meiner Wohnung, Neugasse Nr. 1195, eine Trepp hoch.
D. G. Dähne.

Verkauf. Sechs Stück junge Ziegen sind sogleich zu verkaufen bei
J. C. Thielemann im kleinen Palmbaum.

Verkauf. Eine Sammlung von 80 Delgemälden, wovon die Mehrzahl sehr brave Bilder sind, alle in goldnen Rahmen, sind im Ganzen als im Einzelnen um billige Preise zu verkaufen bei A. Stäglich, Auerbachs Hof Nr. 26.

Verkauf. Die Weinhandlung von C. L. Wolff, im Keller unter Kochs-Hofe am Markte empfiehlt ihr Lager reiner gutgepflegter französischer, Rhein-, Pfälzer, Würzburger Weine und feinsten Jamaika-Rum zu den billigsten Preisen, wie auch echtes bairisches Bier von ausgezeichneter Qualität vom Faß und in Flaschen. Um geneigte Beachtung bittet ergebenst.

Verkauf. Schwarze und weiße italienische Strohhüte für Kinder und Erwachsene von 4, 8 und 12 Gr. das Stück, und Bast-Platten und Hüte à 4 Gr., sind zu haben in der Katharinenstraße Nr. 365, im Hofe 2te Etage.

Verkauft werden zwei schöne Spazier- und Messerwaaren um billige Preise in Nr. 1063.

Verkauf. Ein bedeckter Wagen, in London gebaut und mit Patent-Rädern versehen, steht am Roßmarkt im Churprinz billig zu verkaufen. Hr. Nagel, Pächter daselbst, wird darüber fernere Auskunft geben.

Verkauf. Ein Paar sehr schöne Doppelterzerole im Gurt, passend für einen Reisenden, sind billig zu verkaufen auf dem Brühl Nr. 518, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Echten Rheinlachs von vorzüglicher Güte erhielt und verkauft zu dem billigsten Preise
Friedr. Schwennicke, Salzgäßchen Nr. 408.

Ausverkauf. Um die zu Joh. Friedr. Werners & Comp. Creditwesen gehörigen Droguerey- und Farbwaaren-Borräthe binnen hier und Michaeli d. J. zu räumen, sollen alle Artikel zu möglichst herabgesetzten Preisen verkauft werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Leipzig, den 1 Mai 1830.

Gustav Rosenthal, verpst. Sequester.

Zu verkaufen sind Burgstraße Nr. 144, in der ersten Etage, mehrere gutgehaltene Delgemälde, zum Theil Meisterwerke.

Zu verkaufen ist billig ein tafelförmiges Pianoforte. Bei A. Courtois, Ritterstraße Nr. 717, in Schlabach's Hause, im Hofe 2 Treppen.

Die Leinwandhandlung von G. L. Mertens,

Petersstraße Nr. 33,

empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe mit einem auß Vollständigste assortirten Lager aller Arten leinenen Waaren, als: holländische, schlesische und weißgärnige Leinen, worunter ein Sortiment ganz verb und gut gearbeitete 2 breite Weben von 12 Thlr. bis 30 Thlr. als ganz vorzüglich dauerhaft zu empfehlen sind, alle Sorten robe und gefärbte Leinen, Bettleinen, Bettbarchende und Bettdecke in allen Breiten und Preisen, Taschentücher in weiß und gedruckt, nach Art der ostindischen, zu allen Preisen, eine ganz neue Art baumwollene Rouleaurzeuge in gestreift und geköpert in allen Breiten, Indienne, Singhams in den neuesten Mustern, Zwillich- und Damast-Tafelgedecke und Handtücher, alle Sorten Sack-, Pack- und Seegel-Leinen, Sack-Zwilliche, so wie gemachte Zwillich-Getraide-Säcke, ganz gute Roßhaar-Matratzen, bunte Meubles-Leinen mit Wolle in den neuesten Mustern und mehrere in dieses Fach schlagende Artikel, welche sowohl im Ganzen als Einzelnen zu den billigsten Preisen verkauft werden. Da der größte Theil des Lagers noch billig eingekauft ist, so verspricht sie ihren geehrten Abläufern auch noch die alten billigen Preise zu stellen.

Das neue Meubles-Magazin,

Federhof Nr. 204 in der Hainstraße,

empfehlte seine in großer Auswahl vorhandenen Meubles in feinen und geringen Holzarten, unter der Versicherung reeller und billiger Bedienung.

K ä m m e à l a G i r a f f e

empfehlte die Kammsabrik von

Moritz Korbe jun., Petersstraße, neben dem Hotel de Russie.

M u n d h a r m o n i k a ' s,

in allen Sorten und Größen, worunter eine ganz neue Art, die ihrer Vollständigkeit und schönen Stimmung wegen unvergleichlich sind, empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

P R O T E C T O R.

Feuer - Versicherungs - Anstalt IN LONDON.

Capital: Fünf Millionen Pfund Sterling.

Der Plan dieser angesehenen Gesellschaft, der für den Versicherten sehr vortheilhafte Bedingungen enthält, ist bei dem Bevollmächtigten, Herrn *R. V. Swaine* in Hamburg, oder bei den unterzeichneten Agenten hierselbst (die ermächtigt sind, Versicherungen anzunehmen und zu schliessen) gratis zu erhalten.

Auch versichert diese Anstalt Güter für die Dauer der Messe zu billigen Prämien.

Leipzig, 1830.

Chr. Reichenbachs Erben & Comp.

Kochs Hof.

M i n e r a l w a s s e r - V e r k a u f.

In diesem Jahre sind bei mir wieder folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich stets frisch gefüllt von der Quelle beziehe, als:

- | | |
|---------------------------|------------------------------|
| 1) Biliner Sauer-Brunnen, | 15) Püllnaer Bitter-Brunnen. |
| 2) Chudowaer - | 16) Pyrmonter Stahl - |
| 3) Driburger - | 17) - Neu - |
| 4) Eger Sauer - | 18) - Salz - |
| 5) - Salzquelle, | 19) Saidschitzer Bitter - |
| 6) Emser Krähnchen, | 20) Oberschlesinger Salz - |
| 7) - Kessel, | 21) Schwalbacher Stahl - |
| 8) Fachinger - | 22) - Wein - |
| 9) Flinsberger - | 23) Schwalheimer - |
| 10) Geilnauer - | 24) Selterser - |
| 11) Kissinger - Ragozi - | 25) Spa - |
| 12) - Maximilian-Brunnen, | 26) Weilbacher Schwefel - |
| 13) Marienbader Kreuz - | 27) Wildunger - |
| 14) - Ferdinands - | |

welche ich in einzelnen grossen und kleinen Krügen, als auch in gut und fest verpackten Kisten zum weitem Transport aufs Billigste berechne und verkaufe. Leipzig, den 1. Mai 1830.

Mineralwasser-Handlung von *Samuel Ritter*,
Petersstrasse zum grossen Reiter.

Haarnadeln von Schildpatt und Horn

empfeht *Moriz Rothe jun.*, Petersstrasse, neben dem Hotel de Russie.

(Hierzu zwei Beilagen!)

Erste Beilage zu Nr. 122 des Leipziger Tageblatts.

Sonntag, den 2. Mai 1830.

Anzeige. Versicherungen der Feldfrüchte gegen Hagel nehmen fortwährend an
Meißner & Comp.,
Agenten der Berliner Hagel-Assicuranz.

* * * Zu gegenwärtiger Messe empfehle ich mein vollständiges Lager
feiner geschmackvoller französischer Conditoreiwaaren.

Da ich stets die neuesten Muster von Paris erhalte, so bin ich auch im Stande, jeder Zeit das Beste und Geschmackvollste, was dort erscheint, und zwar um die Hälfte billiger als die aus Paris selbst bezogenen Confituren, zu liefern; auf hiesigem Plage verkaufe ich bis zu $\frac{3}{4}$ Pfund zum Fabrikpreis, und gebe dazu passende Cartonage-Tafelaufsätze, Tambourets, Desertblätter u. s. w. unentgeltlich zum Gebrauch.

Wilhelm Felsche, Conditor,
Grimma'sche Gasse, unter den Colonnaden des Fürstenhauses.

Empfehlung. Diejenigen, welche unsere Bleiche und Appretur für getragene Hüte von andern noch nicht durch ihre Güte zu unterscheiden wissen, machen wir auf unsere Etiquettes, welche unsern Namen führen, und womit jeder Hut, der bei uns gebleicht ist, versehen wird, aufmerksam, und empfehlen uns zu geneigten Aufträgen bestens.

Die Strohhutfabrik von Meißner und Comp.,
Grimma'sche Gasse, im Bülow'schen Hause Nr. 579, 1 Treppe hoch.

Empfehlung. Der Hof-Juwelier R. W. Herz aus Braunschweig, Reichsstraße Nr. 430, zahlt für Juwelen und Perlen die bestmöglichen Preise, und empfiehlt sein geschmackvolles Lager in gefassten Juwelen, Perlen und feinen Bijouterien.

Empfehlung. Johanne Becker, neuer Kirchhof Nr. 283, empfiehlt sich mit einer geschmackvollem Auswahl Damenhüten, Hauben und Kragen, Kinder-Hütchen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, unter Zusicherung der möglichst billigen Preise, und bittet um zahlreich gütigen Besuch.

Ausverkauf. In der Klostersgasse Nr. 161, neben der Post, findet diese Messe Ausverkauf von Kaffee, Zucker, Tabak und andern Materialwaaren statt, so wie auch wegen Aushebung des Geschäfts am Ende der Messe daselbst Wageschaalen, Gewicht u. zu verkaufen sind.

Verkauf. Eine Presse zu Verzackung der Bücher ist billig zu verkaufen, Reichsstraße Nr. 545.

Hamburger Lager von Havanna-Cigarren, Tabak und Thee.

Mein Lager mit einer Auswahl von 200 Kisten der feinsten Havanna-, Woodville- und Cabannas-Cigarren, den feinsten Ruff-Canaster in Blei; auch extra feinen Imperial-Thee, Gun Powder- und Caravanen-Thee in großen und kleinen Kisten, wie auch in chinesischen Dosen, habe ich die Ehre ergebenst zu empfehlen.

A. Baum aus Hamburg,
im Gewölbe, Reichsstraße Nr. 543, in Herrn Küstners Hause.

Verkauf. Ein Pöstchen beste orientalische Perlmutter-schaalen liegt sowohl zum Verkauf im Einzelnen, als auch im Ganzen, zu billigem Preis bei
Friedrich Kayser, Nicolaistraße Nr. 562.

Franz Philipp Gebhardt, aus Duderstadt,
empfiehlt sich zu dieser Messe mit seinen selbst fabricirten Wollbändern, als: glatten Haar- und Körper-, so wie auch Figur- oder sogenannten Modellbändern, in allen Nummern und Farben, und verspricht die billigsten Preise und reelle Bedienung.
Auf dem Markt, fünfte Budenreihe, Stieglitzens Hof gegenüber.

Heinrich Adolph Hennig,
Peterstraße Nr. 34,
empfang im neuesten Geschmack couleure Tacconets, so wie einsarbige Indiennes und englische Feinwand, in vorzüglicher Qualität und besonders billigen Preisen.

L. Koene & Comp. aus Berlin,
beziehen die gegenwärtige Messe zum ersten Mal mit ihrem Lager von schwarzseidenen Waaren, auch Bepel, eigener Fabrik, und bitten, durch Versuche sich von der Reellität ihrer Waaren und deren Preiswürdigkeit zu überzeugen. Ihr Lager ist im Local des Herrn Rudolf Walz, Catharinenstraße Nr. 369.

P. Asbeck & Comp. in Barmen
besuchen gegenwärtige Jubilate-Messe mit einem wohl assortirten Lager, bestehend in halbseidenen, schwarz- und buntseidenen Tüchern, seidenen Westen, Sammet und Plüsch u. eigener Fabrik;
sie versprechen bei einer soliden Bedienung die möglichst niedrigsten Preise, und haben ihr Local in Herrn Specks Hause Nr. 605 in der Reichsstraße.

Galochen, von Gummi Elasticum,
verkaufen wir zu 3½ Thlr. das Paar, das Duzend Paar 40 Thlr, frei Berlin.
Gebr. Gropius aus Berlin,
Grimmische Gasse Nr. 611, neben der Löwenapotheke.

John Smith & Comp.,
Fabrikanten aus Sheffield in England,
beziehen zum ersten Male die gegenwärtige Ofter-Messe mit einem vollständig assortirten Lager englischer kurze Waaren, welche sie zu den Fabrik-Preisen verkaufen. Ihr Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 432, im Hause des Herrn Stadthauptmann Kayser.

Gebrüder Henle,
Juweliere aus Fürth, Brühl Nr. 420,
empfehlen sich im Ein- und Verkauf von gefassten und ungefassten Juwelen. Auch haben sie Glas-ferdiamanten zu den billigsten Preisen.

P. F. C. Kröger & Sohn aus Frankfurt a. M.
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in gefassten Juwelen und Bijouterie-Waaren. Auch kaufen sie Diamanten, Perlen und couleure Steine. Ihre Wohnung ist Reichsstraße neben dem goldnen Hut Nr. 497.

Peter Isler & Sohn,

Strohgeflecht-Fabrikanten aus Wohlen in der Schweiz,
Reichsstraße Nr. 546 u. 547, im zweiten Stock,

empfehlen sich diese Messe mit einem vollständigen Lager aller Sorten Schweizer Strohgeflecht, Stroh-Spatterie und allen übrigen Gattungen feiner und ordinärer Geflechte, unter Versicherung billigster Preise.

G. F. Märklin, am Markt Nr. 1,

empfehlte sich mit nachstehenden Artikeln zu den billigsten Preisen:

Feinste Berliner Eisengusswaaren, sowohl in Bijouterien als auch größern Gegenständen, zu den billigsten aber festen Fabrikpreisen.

Berliner Dampf-Chocolaten in 12 Sorten.

Feine Toilette-Seifen, alle Sorten Pomaden, Parfümerien &c.

Denstorffer das Wachsthum der Haare befördernde Pomade.

Engl. Opodeldoc, Eau de Cologne, Rosenmilch, Zahnpulver.

Feinste Wachsblichter, à Pfund 13 Gr., Wachstock und Wachswaaren.

Feine Gold- und Pariser Bronze-Waaren.

Fein lackirte Kaffeeteller, Leuchter &c. in allen Farben.

Anton Scheurer, aus Pforzheim,

empfehlte zur gegenwärtigen Messe den Herren Bijouteriewaarenhändlern sein assortirtes Lager 14karätiger Goldwaaren, nebst Damenuhren und Musikdosen. Auch besitzt derselbe eine bedeutende Auswahl, nach der neuesten Art und von dem ersten Erfinder rein gestimmte, Mundharmonikas, nämlich 4, 6, 7, 12, 16, 19, 24 und 32tönige, und 32tönige anderer Art, auch sind halbe und ganze 16tönige Spazierstöcke zu haben. Jeder geehrte Abnehmer kann sich auf die reellste und billigste Bedienung verlassen.

Logirt in der Reichsstraße, Amtmanns Hof Nr. 538 und 539, 2 Treppen hoch, und bleibt nur bis zum 10. Mai hier.

M. Maurice aus Paris

bezieht gegenwärtige Messe wiederum mit einem vollständig assortirten

Lager französischer Blondes,

Bonnets, Fichus, Pellerinen, Mantillen im neuesten Geschmack, Voiles und Roben, Echarpos, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Frege et Comp., vom Markte herein, erste Etage.

C. W. Breiffeld's Söhne aus Johannegeorgenstadt

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Zwirnspitzen, Bobbinet- und Perinet-Stickereien zu vorzüglich billigen Preisen. Sie stehen auf dem Brühl Nr. 420 1 Treppe hoch, den Herren Gräfe u. Butter gegenüber.

Johann August Meißner, Petersstraße Nr. 38,

empfehlte sein Nürnberger Lebkuchenlager während der Messe auf der Grimma'schen Gasse, Herrn Teuscher gegenüber, nebst andern bekannten Artikeln in billigsten Preisen.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Er logirt bei Herrn Fritsch, Nicolaistrasse Nr. 736, eine Treppe hoch.

Advertisement for the purchase of jewelry and pearls.

J. H. Meyer,

Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber,
empfehlen zu dieser Messe sein ganz neu und vollständig assortirtes Ausschnitt- und Modewaaren-
Lager, als:

billige neue Cattune,
engl., sächsische und französische Merinos in
allen Farben,
Glanzleinwand zu 3 Gr.,
 $\frac{1}{2}$ breite graue Nanquins,
baumwollene und seidene Indiennes,
carrirte Merinos zu Neubles zu 4 Gr.,
 $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, 1° und $1^{\frac{1}{2}}$ große Tücher in allen
Gattungen, von 4 Gr. an, das Stück,
feinen Halbhibet zu 5 Gr.,
Merinette zu $6\frac{1}{2}$ Gr.,
alle Arten weiße Zeuge,
engl. Spitzengrund in Streifen und allen
Breiten von $\frac{1}{2}$ — 2° breit,

Vorhangs = Mouffeline,
Kolleaux = und andere Neubleszeuge,
engl. Unterbeinkleider,
Unterröcke in Piqués,
elastische Hosenträger von 2 Gr. an,
Westen und Herren = Halstücher im neuesten
Geschmack,
echt ostindische Taschentücher für Herren,
schwarze und weiße Tüll = Schleier, Tücher
und Vellerinen,
englische und sächsische Piqués,
Circassias zu 5 Gr.,
Futterlattune im Ganzen und Einzelnen,
Sommer = Hosenzeuge aller Art.

Sämmtliche Artikel werden zu den niedrigsten Preisen dieser Messe verkauft.

Empfehlung. Eine reiche Auswahl in

Umschlagetüchern und Shawls,

in geringen, mittel- und feinen Gattungen, und ein schön assortirtes

Seidenwaaren = Lager

empfehlen zu den billigsten Messpreisen

J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

Die Meubles = Handlung

von
Charlotte Wesel,

auf der Nikolaisstraße Nr. 599,

empfehlen sich diese Messe mit einem vollständigen Lager der schönsten und modernsten Meubles
aller Holzarten, als: Secretaire, Chiffonniere, Bücher- und Waschränke mit und ohne
Säulen, Pfeilerschränken, große runde Tische, Spiel-, Näh- und Waschtische; ein Kleider-
schrank von ausgezeichneter Arbeit (Meisterstück); ferner Spiegel à Stück von 1 Thlr. bis zu
100 Thlr., Ankleidespiegel, Damen = Toiletten, Silberschränke, Speisetafeln, Divans und
Stühle mit Ueberzügen nach der neuesten Mode, Bettstellen und Rohrstühle in allen Arten.

Aufträge in diesen Artikeln werden von obiger Handlung auf das schnellste und billigste
ausgeführt.

Italienische Strohhüte

sind bei Unterzeichnetem in einer großen Auswahl in allen Gattungen um sehr billige Preise zu
haben, wie auch echtes Eau de Cologne, welches wir in Commission erhielten; wir bitten ein
verehrungswürdiges Publikum um zahlreichen Zuspruch. Unser Stand ist auf dem Markte, die
5te Bude links von der Engelapothek herein.

Faller Tritscheller & Comp. aus Lenzkirch im Schwarzwald.

Georg Täuber,

Schlauchfabrikant aus Chemnitz,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager eigener Fabrik, als: hanfene Sprizenschläuche, von 1½ Zoll bis 4 Zoll breit, hanfene Löscheimer und Gurte; so wie auch Handsprizen, welche nicht nur bei Feuersgefahr, sondern auch zum Besprengen der Pflanzen in den Gärten sehr vorthailhaft angewendet werden können.

Er verbürgt sich für die Dauerhaftigkeit seines Fabrikats, und sichert die möglichst billigen Preise zu.

Sein Stand ist am Markt, im Keller unter Nr. 171.

Eine Partie Carlsbader Stechnadeln

von vorzüglicher Güte und zu sehr billigen Preisen empfiehlt

F. E. Kurth aus Wien,

zur Messe in der Reichsstraße Nr. 500, im ersten Stock.

Schwarz und Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, Bijouterien und couleurten Steinen. Auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstraße Nr. 545.

Das lithographische Institut

von

Engelmann und Comp.

in London, Paris und Mühlhausen,

steht auch gegenwärtige Jubilate-Messe in seinem bisherigen Locale

Nr. 612, Grimma'sche Gasse, erste Etage,

im Eckhause des alten Neumarkts, dem Fürstenhause gegenüber,

und empfiehlt sich seinen werthen Geschäftsfreunden, wie allen Freunden bildender Kunst und den Herren Buch- und Kunsthändlern mit seinen bekannten Verlagsartikeln, die durch bedeutende und ausgezeichnete Artikel vermehrt sind, auf das angelegentlichste.

Der Beforgung von geneigten Aufträgen zwischen den Messen hat Hr. S. A. Barth, Grimma'sche Gasse Nr. 681, sich unterzogen.

Das Genueser Corallen-Lager

von

Joseph Pas,

vormals

Peter Vincenz Capurro

(Brühl, schwarzer Bock Nr. 483)

empfehlen sich diese Messe wieder mit einem vorzüglich schönen Sortiment feiner Genueser Corallen.

Goldleisten zu Bilderrahmen,

zum Abwaschen, die 100 Fuß zu 11½, 8½, 6½ und 5 Thlr., empfehlen als sehr preiswürdig

Gebr. Gropius aus Berlin,

Grimma'sche Gasse Nr. 611, neben der Löwen-Apotheke.

REY

von Paris und Leipzig

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,
empfeht zu gegenwärtiger Messe sein sehr wohl assortirtes Lager von Wollen-
Shawls und Umschlagetüchern, Façon de Cachemire und echten Cache-
mires françois (oder Ternaux), Thibets arlequinés, Bourre de soie,
Borduren, Batist in Stücken und Tüchern, Blumen, so wie viele an-
dere Pariser und Lyoner Modeartikel im neuesten Geschmack, zu billigen
Preisen. Auch empfing derselbe eine Partie

Italienische Florentiner Strohüte

und echte Mailänder Chocolate

bester Qualität zu sehr billigen Preisen.



Verkauf eines Freiguts.

Ein schönes Freigut, 7 Stunden von Leipzig, sehr romantisch gelegen, mit fast durch-
aus neuen Gebäuden, schönen Lust- und Obstgärten, 204 Dresdner Scheffel Feld, lauter
guter Kornboden, 72 Scheffel zweischürige Wiesen, 3¼ Scheffel Obst-, Grase- und Lust-
gärten, 68 Scheffel Leiden, welche alle zu Feld oder Wiese gemacht werden können, und von
aller fremden Hutung befreit ist, 62 Scheffel Holz mit Eichen, Buchen, Birken und Eulern
gut bestanden. Uebrigens hat das Gut Hut- und Ackerrecht, so wie Dienste und
Zinsen zu genießen. Der Preis ist 14000 Thlr.; mit 4 — 5000 Thlr. Anzahlung kann der
Handel abgeschlossen werden. Der Anschlag und das Nähere durch J. G. Freyberg in
Nr. 1173 in Leipzig.



W. F. Ehrenberg, aus Berlin,

empfeht sein wohl assortirtes Lager von Bijouterie- und Galanterie-Waaren und farbigen Stei-
nen, Reichstraße Nr. 398.

Meine Niederlage von feinen Schnupftabaken,
in den Gattungen Robillard, Tabac étrangers, Tabac d'Etrenne, de Paris etc., be-
findet sich Brühl Nr. 479. F. Heinichen.

Die Ausschnitt- und Mode-Waaren-Handlung
von

Gustav Dehler,

am Markt unter den Bühnen,

empfeht zur gegenwärtigen Messe ihr auf das vollständigste und im neuesten Geschmack
assortirtes Lager von Umschlagetüchern und Shawls, Gros de Naples, Levantines, Florences
und Marcellines in den schönsten Modefarben, französische und sächsische Indiennes, englische
Leinwand, Cattune und andere Kleiderstoffe, Spizengrund in Streifen und Stück von ½ — ¾
breit, alle Arten weiße Waaren, so wie auch alle übrigen Artikel, zu den möglichst wohl-
feilsten Preisen.

J. F. A. M i e t h e, aus Dresden,
empfehlte sich zu gegenwärtiger Messe mit einem wohl assortirten Lager seiner eignen
Fabrikate, als: Marly, Fenster- und Steif-Gaze, Steifclairsvos, Linon,
Canevas, Glanzflor, Drathband, Steifpetinet, Chenille, Strohpapier, 2c.
und verspricht äußerst billige Preise. Seine Wohnung ist während dieser Messe im Gasthaus zu
den drei Rosen, auf der Petersstraße, zwei Treppen, vorn heraus.

Garderobe für Damen und Herren

bei

M. J. Hanff aus Berlin.

Eine Auswahl Damenmäntel in Circassiennes, Kaisertuch, Seide und Merino, durch-
aus gefüttert mit Seide, (als auch mit Pelz), so auch

Bademäntel à la Balkan,

ferner

Damen- und Kinder-Morgenblousen

gut wattirt und unwattirt,

Comptoir-Röcke für Herren

und gewöhnliche Schlaf Röcke, so auch gesteppte Bettdecken, wie mehrere dieser Artikel in
Pelze.

Bei Anerkennung reeller Waare, habe ich mich bemüht, alles recht vortheilhaft anfer-
tigen zu lassen und verkaufe alles zu sehr billigen Preisen; und versichere, daß Niemand
mein Lager unbefriedigt verlassen wird.

Mein Lokal ist auf der Reichstraße Nr. 503 in Herzens Hause.

Die erwarteten Blousen und Bettdecken habe ich so eben erhalten.

M. J. Hanff,

Schlafrock- und Bettdecken-Fabrik aus Berlin.

H a u p t - N i e d e r l a g e

der patentirten

BADE-VORRICHTUNG,

in Form eines gewöhnlichen Zimmerschranks, $3\frac{1}{2}$ Ellen hoch, $1\frac{1}{2}$ Elle breit, eine halbe
Elle tief: — oder ohne den Schrank, nur die nöthigen Apparate. — Ferner in Form
einer Colonne $8\frac{1}{2}$ hoch, $1\frac{1}{2}$ Elle innerer Durchmesser, zum Zerlegen, worin alle Arten
Regenbäder, Kopf-, Bidet-, Lavements-, starke und leichte Fouche-Bäder, alle
Räucherungen und feuchte Dampf bäder, Bäder mit natürlichen oder künstlich compo-
nirten Wassern oder andern Ingredienzien in grösserer oder kleinerer Quantität und zwar
ohne alle Beihülfe genommen werden können. Auch kann in der Colonne ein jeder be-
liebige Wärmegrad erhalten werden.

Diese Apparate werden auch monatweise vermietet; Bedingungen und die ärztl-
chen Gutachten können, so wie die Apparate selbst zu jeder Stunde besichtigt werden,
und bitte daher ein verehrtes Publikum um fleissigen Besuch

Rudolf Walz, Leipzig, Catharinenstrasse Nr. 369.

J o s e p h B ö s c h l,

Uhrmacher und Mechanikus aus Würzburg, während der Messe zu Leipzig in der Reichsstraße Nr. 434, 1 Treppe hoch, an der Ecke des Böttcher-
gäßchens, bezieht zum erstenmale die hiesige Messe mit einem Lager seiner Fa-
brikate, bestehend in einer großen und vorzüglichen Auswahl von

Platina, Zündmaschinen

in den geschmackvollsten und elegantesten Formen, mit ganz neuen und verbesserten Mecha-
niken, worunter welche mit auf Frictionsrollen beweglichen Weingeistlampen, für deren me-
chanisch-richtige Bearbeitung, selbst der billigsten Sorten, garantirt wird. — Ferner in einem
großen Assortiment der

Aromatischen Perpetuel- Glühlampen,

nach Art der David'schen, jedoch mit verbesserten Platina-Kugeln, welche nicht von Glas,
mit Platina überzogen, sondern vom reinsten Platina-Dryd verfertigt sind; und end-
lich in

Conservations-Platina-Zündschwämmen,

welche ihren Dienst auch bei einer sehr niedrigen Temperatur, selbst von 2 Grad Reaumur,
nicht versagen und wirksam bleiben, wenn auch das Hygrometer den äußersten Grad der
Feuchtigkeit anzeigt. Man kann sie Jahre lang aufbewahren, ohne daß sie an ihrer Brauch-
barkeit etwas verlieren. — Man kann 1000 à 1500 mit einem derselben experimentiren.

Unter Versicherung billigster und reellster Bedienung
bittet derselbe um geneigten Zuspruch.

R u d o l f B a l z,

Catharinenstraße Nr. 369,

empfiehlt hiermit sein wohl assortirtes Wiener und Türklisches Shawls-Lager, wodon Letzteres
bekanntlich das bedeutendste auf hiesigem Plage ist.

Dieses Lager ist von verschiedenen Sachkennern Stück für Stück taxirt worden, wonach
ich die Preise so billig gestellt habe, wie sie selbst in der Türkei nicht zu erhalten sind.

E. C. Grünner, aus Neustadt bei Stolpen, empfiehlt sich mit feinen und ordinären
Bett-Trell, Feder- und carirten Beinen eigener Fabrik, von 2 bis 4 breit, zum billigsten Preise.
Ihr Stand ist in der Catharinenstraße Nr. 389, der alten Waage gegenüber.

Anerbieten. Sollte Jemand einen leeren Reisewagen zur Beförderung nach Ham-
burg hier stehen haben, so könnte derselbe, um eine Reise mit Extrapost dorthin zu machen,
auf eine rechtliche und gute Art an Ort und Stelle kommen. Das Nähere im Hotel de Saxe
bei Herrn Friedlein.

Localveränderung

von

B. M. Blumenthal aus Wörlitz.

Mein Local ist zur gegenwärtigen Jubilate-Messe in der Nicolaisstraße Nr. 738 bei Herrn
Selbsteßer Warnacke, und ich empfehle mich auch diesmal mit jedem Wechselgeschäft und eben-
falls mit Einkäufen von altem Gold und Silber.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich in der Barfußmühle Nr. 983.
E. D. Kohlmann, Tischlermeister.

Zweite Beilage zu Nr. 122 des Leipziger Tageblatts.

Sonntag, den 2. Mai 1830.

Anzeige. Um allen Irrthum zu vermeiden, bemerke ich nochmals: daß meine Wohnung Petersstraße Nr. 35, eine Treppe hoch ist; und empfehle meine Arbeiten in allen nur möglichen Arten von Damenputz und feiner Herrenwäsche neuester Façon, proper gefertigt und zu den billigsten Preisen; ergebst um zahlreichen Besuch bittend

Wilhelmine verw. Dr. Bleyel, geb. Schabe.

Empfehlung. Das Meubles-Magazin vor dem Petersthor Nr. 352 empfiehlt sich mit allen Arten Tischlerarbeiten, von den feinsten bis zu den ordinärsten, und verspricht die billigsten Preise. Auch sind daselbst noch Logis und einzelne Stuben zu vermietten. Kleine und trockne Fußstapeln sind auch noch verkauft.

Johann Christoph Mercker,
Tischler-Meister.

Verkauf. Es sind, wegen Aufgabe des Geschäfts, 18 Stück eiserne Kettenstühle mit Maschinen zu verkaufen, und das Nähere in der Burgstraße Nr. 94, bei der Thomaskirche, 1 Treppe hoch, in den Morgenstunden bis den 8. Mai zu erfragen.

Verkauf. Gebrauchte, aber noch gute Wiener Flügel, kleine und grosse Fortepianos, Claviere, nebst ausgezeichneten italienischen und deutschen Violinen, dergleichen Bratschen und ein Violoncello sind zu verkaufen in der Catharinenstrasse, Nr. 390, vier Treppen.

Das Pianoforte-Magazin
von Ernst Große, Petersstraße, goldner Hirsch,
empfiehlt sich diese Messe mit einem Lager von vorzüglichen Pianoforten in Flügel- und Tafelform, unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

Haus- oder Gartensprizen.

Unterzeichneter empfiehlt sich in dieser Messe mit einer neuen Art leicht transportablen metallenen Handdrucksprizen, welche nach der neuesten Gattung der englischen Patentsprizen gefertigt und als Haus-, zugleich aber auch als Gartensprizen vorzüglich zu empfehlen sind, zu möglichst billigen Preisen.

Stand: Kopplatz, dem Hotel de Prusse gegenüber.

Adolph Otto Händel,

Königl. concessionirter Feuerlöschungssprizen-Fabrikant aus Dresden.

Die Kunsthandlung von Philipp Lenz,

Reichstraße Nr. 589,

empfiehlt allen Kunstliebhabern ihr vorzügliches Sortiment von Kupferstichen und Lithographien, welche in Deutschland, Paris und London erschienen.

Ferner:

Engl. Hammerkopf-Felle für Pianoforte-Instrumentenmacher, zu dem billigsten Preis und ganz vorzüglicher Güte.

Messing- und Stahlsaiten, zum Beziehen der Pianofort's, aus der besten Berliner Fabrik.

Hamburger Federposen der besten Qualität, so wie auch geringere Sorten.

Eau de Cologne, im Duzend und Einzelnen, und alle übrigen schon bekannten Artikel ihres Lagers.

S. A. Kurlbaum von Bielefeld,

auf dem Brühl in Nr. 362, neben Dufours Hause,
bezieht fortwährend die hiesigen Messen mit einem vollständigen Lager Bielefelder Leinen,
sowohl in ganzen und halben Schocken, von richtiger $\frac{1}{2}$ Breite, und $\frac{1}{4}$ breiten Taschentüchern
in schönster dauerhafter Bleiche, als auch ungebleichten Leinen zu Staubmänteln ic.

Hausverkauf.

Ein Haus in guter Meslage, unweit des Marktes, welches ganz gute Gebäude hat
und nach 5 pro Cent sich auf etliche 30,000 Thlr. verinteressirt, soll für den Preis von
22,000 Thlr. verkauft werden. Das Weitere durch

J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Hausverkauf.

Ein hübsches Haus, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig, in welchem 8 Logis und eine Brennerei be-
findlich, und wozu 1 Acker Feld gehört, soll für 2000 Thlr. sogleich verkauft werden. Ab-
gaben jährlich 10 Thlr. Das Weitere durch

J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Verkauf eines Hauses.

Ein schönes herrschaftliches Haus, ganz nahe bei Leipzig, mit einem großen Garten, kann
käuflich nachgewiesen werden durch

J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Zschech & Krinitz,

Reichsstraße Nr. 589, erste Etage, Grimma'sche Gassenecde,
empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager von französischem Porzellan, Parfümerie und kurzen
Waaren.

Dr. G. W. Beckers Magazin

von Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern und Bougies, Chocolate von isländi-
schem Moose, W. Pollacks fürs ganze Königreich Preußen patentirter Eichel-Chocolate,
Hühneraugenseilen, Sichttaffet, Injektionspritzen, elastischen Lavementsröhren, Fontanell-
binden ic. ic. empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe. Neuer Neumarkt Nr. 641, neben dem
Pelikan.

Leipziger Schnellbintepulver

ist bei dem Erfinder desselben, Dr. Wolff, Brühl Nr. 452, 4 Treppen hoch, à Loth für
1 Gr., à Pfund für 1 Thlr. zu haben. Sobald man auf 1 Loth ungefähr $\frac{1}{2}$ Noßel Wasser
gießt, erhält man augenblicklich gute schwarze Dinte, welche nie schimmelt. Auch flüssige
Dinte à Kanne 5 Gr. ist daselbst zu bekommen.

J. W. Adams aus Hamburg, in Auerbachs Hof

bei Herrn J. G. Schramm,

empfehlte sich mit Organzin- und Tramafeide, engl. Zwirn und Pariser Haargeflechte in Gold
gefaßt zu ganz besonders billigen Preisen.

Meubles-Verkauf.

Divans, Sophas und Stühle von Birnbaum und andern Holzarten zu den billigsten
Preisen sind zu verkaufen in der Petersstraße in Herrn Holbergs Hause Nr. 68 bei

C. G. Müller.

Christian Gottfried Böhne,

Grimma'sche Gasse Nr. 591,

empfiehlt sich zu dieser Messe mit einer Auswahl der neuesten Modebänder, und Damengürtel in Sammt und Seide, wie auch mit seinen schon bekannten Artikeln in leinenen, wollenen, baumwollenen und Frisestebändern, dergleichen Franzen, Schnuren und Ligen, und verkauft zu billigen Preisen.

In der Siegellackfabrik von Schwarz und Comp.,

Reichsstraße Nr. 503,

ist die Einrichtung getroffen, daß ihre sämtlichen Siegellacke mit dem eingeführten Fabrik-siegel „S. & Comp. Leipzig“ bezeichnet sind, und die neue Erfindung eines schönen Zinno-ber's berechtigt sie, ihr Fabrikat auch denjenigen Handlungshäusern zu empfehlen, welche in diesem Artikel Geschäfte nach Amerika machen, weil sie zugleich weit billigere Preise, als die Engländer, stellen können. Auch die hier zur Messe anwesenden Herren Kaufleute, welche Niederlagen ihrer Siegellacke zu übernehmen wünschen, belieben sich in dieser Beziehung an sie (Reichsstraße Nr. 503) zu wenden. In der Papierhandlung des Herrn A. G. Liebes-kind befindet sich ebenfalls ein Lager aller Gattungen Siegellacke.

Grundstück-Verkauf.

Mehrere Häuser, Gasthöfe, Aubergen, in der Stadt und in den Vorstädten, so wie auch Gartengrundstücke, Landgüter und Häuser in der Nähe und Ferne Leipzigs, sind zum Ver-kauf in Auftrag gegeben worden dem Commissions-Comptoir von
G. G. Stoll, Barfußgäßchen Nr. 181.

Wolff Liepmann aus Hamburg

empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit einer Auswahl extra feiner echten Havannah-, Wood-ville- und Canaster-Cigarren, so wie auch feinen Justus-Zakat, Canaster und Portoriko in Rollen, und verspricht reelle und billige Bedienung. Sein Lager ist in der Reichsstraße Nr. 548, Eingang Goldhahngäßchen, 1 Treppe hoch.

Anerbieten. Ein Mann, der seit mehreren Jahren Niedersachsen, die Hanseestädte, Holstein und Dänemark bereist, und in dortigen Gegenden ausgebreitete Bekanntschaften hat, auch seine Brauchbarkeit und Reellität bezeugen kann, sucht noch ein Fabrikhaus in baum-wollenen, wollenen oder seidnen Waaren, um dessen Geschäfte in dortigen Gegenden gegen Provision zu besorgen. Darauf Reflectirende erhalten nähere Auskunft bei Hrn. Dr. Fr. Bür-ger, Petersstraße Nr. 87.

Anerbieten. Einige gute Delgemälde, vornämlich hiesige Ortsansichten, sind zu ver-kaufen im Brühl Nr. 452, 4 Treppen hoch.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher seit einem Zeitraum von 13 Jahren in einer Aus-schnitt- und Modehandlung servierte, über seine Brauchbarkeit und Solidität genügende Zeugnisse hat, sucht zum sofortigen Antritte ein Engagement. Sehr erfreuen würde es ihm, wenn mit diesem Gesuch sein Wunsch, in einer kleinen Fabrik oder sonstigen nicht zu bedeutenden Orte zu serviren, erfüllt würde. Reflectirende Principale werden höflichst ersucht, ihre Adresse unter H. D. in der Expedition dies. Bl. einzureichen.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher von Dresden ist, sucht als Kutscher oder Laufburische hier, oder auswärts ein Unterkommen. Sein Aufenthalt ist im Brühl Nr. 478, parterre.

Sommerlogisgesuch. Eine Dame wünscht ein Sommerlogis, wobei sich ein Gar-ten befindet, und welches sich allenfalls auch eignet, für nächsten Winter bewohnt zu werden.

baldigst zu beziehen. Diejenigen, welche ein solches abzulassen haben, werden gebeten, es unter der Chiffer S. in der Exp. d. Bl. gefälligst anzuzeigen.

Verpachtung. Der zum Slingischen Grundstücke Nr. 1063 auf hiesiger Quergasse gehörige Garten nebst der Gärtner-Wohnung ist von Michaeli d. J. an auf 6 Jahre zu verpachten.
Raths-Akt. Müller, als Vormund der Slingischen Kinder.

Zu verpachten ist zu Johanni d. J. eine bürgerliche Mahrung in einer Hauptstraße der Stadt, und eine gangbare und im besten Zustande befindliche Brennerei nebst Schank in der Vorstadt durch
S. S. Stolt, Barfußgäßchen Nr. 181.

Local-Veränderung.

Wir haben unser englisches Manufakturwaaren- und Spitzen-Lager in's Thomá'sche Haus Nr. 2, am Markt, 1. Etage, verlegt, und bitten unsere geehrten Geschäftsfreunde, uns mit gutigem Zuspruch zu erfreuen.
Göhring & Gerhard.

Local-Veränderung.

Gabriel Bengler hat sein Wachsstocklager aus der Katharinenstraße, Klaffig's Haus, nach Kochs Hofe, vom Markte herein, in das zweite Gewölbe rechts verlegt, und empfiehlt sich für alle Artikel seiner Fabrik zu den billigsten Preisen.

Vermiethung. Während der Messe oder auch auf's ganze Jahr sind zwei Stuben nebst Ofen, 1 Treppe hoch, zu vermieten und das Nähere in Nr. 198 zu erfragen.

Messlocale in Frankfurt an der Oder.

In der besten Lage, Oderstraße Nr. 25, nahe am Markt, sind zur nächsten Margarethe- und folgende Messen

Ein Gewölbe nebst Comptoir und Schlafstube, so wie auch
Drei bis Vier Zimmer, eine Treppe hoch, zu vermieten. Durch gute Lage, Größe und bequeme Einrichtung eignen sich diese Locale zu jedem Geschäft.

Nähere Auskunft erteilen die Herren Fenthol und Sandtmann in Leipzig, so wie Herr
A. W. F. Rüdiger in Frankfurt an der Oder.

Vermiethung. Die Parterre-Etage in Nr. 1343 auf der Quergasse ist zu vermieten und beim Hausmann das Nähere zu erfahren.

Vermiethung. Auf dem Rosplatz, in Nr. 876, ist eine große trockne Niederlage mit Einfahrt zu vermieten.

Vermiethung. Im Brühl, goldner Apfel, Nr. 327, ist ein Eckgewölbe mittler Größe, nebst Bohn- und Schlafzimmer, das bis jetzt die Herren Koch aus Hirschberg und Semmel aus Sera inne gehabt, vom Schlusse gegenwärtiger Jubilatemesse an entweder auf's ganze Jahr oder auch nur für die Messen zu vermieten, und das Nähere daselbst bei der Besitzerin zu erfragen.

Vermiethung. In der besten Lage der Hainstraße ist ein Handlungslocal, bestehend aus einem Gewölbe, Schreibstube, großer Waarenkammer, Niederlage, Boden und Keller, für einen Tuchhändler besonders paßlich; ferner in demselben Hause die erste und zweite Etage, jede von vier Stuben und Zubehör, zu vermieten, und das Nähere in Nr. 202 zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. in Nr. 816 eine helle Feuerwerkstatt mit Logis.
Das Weitere bei dem Eigenthümer in obiger Nr.

Wesvermietung. In der Petersstraße, in Herren Gebr. Holbergs Hause Nr. 68 2 $\frac{1}{2}$ Treppen hoch, ganz nahe am Markte, sind zwei Stuben an Ein- und Verkäufer äußerst billig zu vermieten. Zu erfahren bei G. S. Müller.

Vermietung. Auf dem Raub Nr. 865 ist die zweite Etage vorne heraus, von 3 Stuben nebst allem Zubehör, zu vermieten, und dieselbe von Michaelis 1830 an zu beziehen. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer daselbst zu erfragen

Vermietung. Die Wohnung zwei Treppen hoch in meinem Hause Nr. 270, hinter der Neukirche, wird zu Johanni d. J. leer und ist von der Zeit an wieder auf 3 Jahre, auch länger, zu vermieten. Der nämliche Fall ist es mit einem ganz feuerfesten, sehr geräumigen Local im Erdgeschoße.
Müller, Rath's-Aktuar.

Zu vermieten ist von Johanni d. J. ein Logis in der Petersstraße für 40 Thlr., bestehend in 2 Stuben nebst Zubehör. Zu erfahren auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1297.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der mit eigenem Wagen gegen Ende nächster Woche Extrapost nach Frankfurt a. M. reiset, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere zu erfragen bei dem Portier im Hotel de Russie.

Reisegesellschafter-Gesuch. Ein Herr, der seinen eigenen Wagen hat, sucht den 3. oder 4. Mai einen Reisegesellschafter nach Warschau auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere ist zu erfragen in der Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe hoch, vorn heraus.

Reisegelegenheit nach Berlin zum 6. Mai ist zu erfragen Hallesche Gasse, im halben Mond, bei Aug. Schlemmer.

Reisegelegenheit nach der Schweiz, über Frankfurt, Heidelberg und Stuttgart. Zu erfragen im blauen Rosß vor dem Petersthore.

Reisegelegenheit. Jemand, der mit seinem eigenen Wagen am nächsten Montag Abend nach Hamburg abzureisen wünscht, sucht einen Reisegesellschafter. Der darauf Reflectirende beliebe das Nähere im Erdgewölbe des Brühls und der Catharinenstraße, im Hause des Herrn Banquiers Thieme, zu erfragen.

Retourgelegenheit. Wer selbige nach Hamburg oder Lübeck sucht, beliebe sich gefälligst zu melden im Hotel de Pologne Nr. 346.
Purrmeister.

A v e r t i s s e m e n t.

Le huit du mois prochain de Mai partira d'ici sur Francfort sur le Mein et sur Strasbourg une voiture bien commode, arrangée pour quatre personnes dans l'intérieur et pour deux en devant, attelé de trois bons chevaux et faisant par jour douze à dix-huit lieues.

Ceux, qui ont dessein de profiter de cette occasion, veuillent se rendre chez Mr. Aug. Schlemmer, rue de Halle, rez de chaussée, pour s'informer plus près de conditions de ce voyage. Leipsic le 29. du mois d'Avril 1830.

B e k a n n t m a c h u n g.

Auf den 8. Mai wird von hier über Frankfurt a. M. und Straßburg ein bequemer Reisewagen zu 4 Personen im Wagen und zwei auf dem Vordersitze eingerichtet, und mit drei guten Pferden bespannt, der täglich 12 bis 18 Stunden zurücklegt, nach Paris abgehen.

Diejenigen, welche diese Gelegenheit zu benutzen Willens sind, belieben sich deshalb bei

August Schlemmer im halben Mond in der Haleschen Gasse zu melden, um sich von den nähern Bedingungen zu unterrichten. Leipzig, den 29. April 1830.

Einladung. Heute, den 2ten Mai, gebe ich Abends einen Burfischmaus, und bitte um zahlreichen Zuspruch. Fr. Haring, Windmühlengasse Nr. 860.

Verloren. Es ist heute Nachmittag, auf dem Wege vom alten Neumarkte nach der Wasserkunst zu, ein Packet von 20 Thln. in $\frac{1}{2}$ verloren worden. Der ehrliche Finder desselben wird gebeten, solches, gegen 5 Thlr. Belohnung, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde gestern Abend auf dem Wege vom innern Petersthore durch das Floßthor, auf dem Feldwege nach Konnewitz, ein goldnes Uhrgehänge mit viereckigem Amethyst nebst einer braunen Haarschnur mit goldnen Dehnen, auf einer C. A. W. auf der andern T. K. gestochen. Unter Zusicherung einer angemessenen Belohnung bittet man den Finder, selbiges in der Petersstraße Nr. 120, 3 Treppen hoch, abzugeben. Leipzig, den 1. Mai 1830.

Verloren wurde den 1. Mai, früh 5 Uhr, von der Hainstraße bis zum Haleschen Thore ein blauer Fuhrmannsrock, worinnen 8 Stück Achat-Reibschalen in Papier gepackt u. befindlich waren. Der ehrliche Finder wird gebeten, diesen Rock gegen eine Belohnung in der goldnen Gans abzugeben.

Verlaufener Hund. Es ist gegen Abend den 30. April im Hofe der grünen Lanne eine kleine Hündin, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, abhanden gekommen. Dieselbe war weiß und braun, Kopf und Ohren ganz braun, an der Stirn aber weiß; auch hatte dieselbe einige Pechflecke an sich, woran sie mit kennbar ist. Wer selbige daselbst im Hofe eine Treppe zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

* * * Wer einen entflohenen zahmen Canarienvogel auf dem Rosplatz in Nr. 881 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

I m P a n o r a m a v o n I n s b r u c k
ist eben neu aufgestellt:

P a r i s,
von dem Landschaftsmaler C. Thieme.

E h o r z e t t e l v o m 1. M a i.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Gestern Vormittag.

Hrn. Hblst. Reichelmann u. Landsmann, v. Meseritz u. Teplitz, in Fenthofs Hause u. in d. St. Hamburg.

Hrn. Rfl. Wolf u. Meyer, v. Dresden, im Hotel de Pol. u. bei Arnold.

Hrn. Hblst. Goldgrab, Schirmann u. Deiches, v. Krakau, unbest.

Hrn. Hblst. Benjamin, Gnabhaus, Rosenzweig, Pafirmann, Rosenzweig u. Margules, v. Warschau, Lublin, Staszow, Kobow u. Staszow, unbestimmt.

u. Hr. Hblst. Dyfenhaus, Simon, Wertheim, Feldmann, Wolf u. Seiser, v. Pincow, Stopnik u. Dehna, im Fürstenhause, unbestimmt und bei Schlemmer.

Hr. Hblst. Meyer, v. Dresden, unbest.

Gestern Nachmittag.

Hrn. Hblst. Schloßmann, Schwarz, Salomon u. Otto, v. Proby, Czernow u. Rogasen, im Bock im Strauß, im Harnisch u. in Nr. 481.

Gestern Abend.

Hr. Rfm. Morino, v. Torgau, im Einhorn 5
Hr. Rfm. Sorg, v. Zittau, in Stiegligers Hofe 6
Eine Eskafette v. Dresden 9

Vormittag.

Hr. Instr.-Rath. Staudinger, v. Dresden, bei Heubner.

Hrn. Hblsl. Wolffon, Sobersky, Rosenbaum, Ros-
rimberger und Arluz, von Jesnitz, Grätz, Kems-
pen, Lebedow u. Kalisch, unbest.
Hrn. Hblsl. Kaufmann u. Wyden, v. Zytomir, bei
Boigt.
Hr. Hblsm. Rowitscher, v. Breslau, im Tiger.
Hr. Hblsm. Böhme, v. Idhstadt, bei Hunger.
Eine Kafette von Dresden 4
Auf dem Dresdner Postpackwagen: Hr. Buchhalt.
Schlesinger, v. Breslau, unbest. 6
Die Dresdner reitende Post 7
Hr. Maj. v. Kochow, außer Diensten, v. Breslau,
im Hotel de Prusse 7
Hr. Bar. v. Leist, v. Dresden, in der Säge 10
Hr. Major v. Rau, in preuß. Diensten, v. Dres-
den, pass. durch 11
Hr. Amtsrath Thorspeck, a. Dessau, v. Dresden,
im Hotel de Pologne 12
Nachmittag.

Halle'sches Thor. U.

Gestern Vormittag.
Hrn. Hblsl. Schutte u. Kobbé, v. Merseburg u.
Erfurt, unbest.
Hr. Cand. Kühn, v. Halle, bei Klippi.
Hrn. Hblsl. Redlich, Bernstein u. Warzawski, v.
Wetschau, Brinsk u. Warschau, unbest.
Gestern Nachmittag.
Hr. Hblsm. Steinthal, v. Gröbzig, unbest.
Hr. Kfl. Hagedorn, Lazarus u. Liebert, v. Ham-
burg u. Magdeburg, unbest.
Hr. Hblsl. Kaschitsch, Frädric u. Holtänder, von
Erfurt, Steffin u. Göttingen, unbest.
Hrn. Hblsl. Blumenthal, Burchard, Meyerstein u.
Saalberg, v. Gröbzig, unbest.
Hr. D. Meybeschütz, v. Dresden, unbest.
Hrn. Hblsl. Sugina, Submann, Engelmann, Dar-
mitt, Bick u. Damit, v. Erfurt, Bomst, Dä-
ben, Friedland, Dahme u. Belgern, unbest.
Gestern Abend.
Hr. W. Wiederhold, v. Nordhausen, in der g. Laute.
Hr. Harz, v. Zeindorf, bei Köppe.
Hr. Gersch, v. Zerbst, bei Lenzer.
Hr. Fabr. Schuckert, v. Magdeburg, in Nr. 1144.
Hr. Kfm. Richter, v. Halle, in der g. Sonne.
Hr. Kfm. Hirsch, v. Sponbau, im Lammehirsche.
Hr. Hblsm. Blumenfeld, v. Einbau, unbest.
Hr. Kfm. Bormann, v. Warschau, in St. Berlin.
Hr. Stud. Godeffroy, v. Hamburg, unbestimmt.
Die Halberstädter reitende Post 4
Hrn. Kfl. Zettler u. Frige, v. Sangerhausen und
Zerbst, bei Bertling und im Heilbrunn 5
Hr. Oberstallmstr. v. Weiße, nebst Gefolge, u. Hr.
Landschafts-Rath Halbensleben, a. Sondershaus-
sen, v. Halle, im Hot. de Pologne 5
Hr. Buchhldr. Perold, v. Hamburg, bei Kreiß 5
Hr. Kfm. Richter, v. Magdeburg, in d. g. Sonne 6
Hr. v. Bockfel, v. Schwarzlosen, unbest. 6

Hrn. Kfl. Oppenheim u. Nassal, v. Breslau, im
Kranich 6
Hr. D. Burell u. Hr. Buchhldr. Josephy, v. Ber-
lin, im schw. Kreuz u. in d. gr. Feuerkugel 7
Hr. Kfm. Fränkel, v. Dessau, unbest. 7
Hr. Kfm. Kronenberg, v. Warschau, in St. Berl. 8
Hr. Kfm. Bährens, v. Braunschweig, in Nr. 1144 8
Vormittag.
Auf der Hamburger Eilpost: Hr. Buchhändler
Black, Campe u. Schubert, v. London u. Ham-
burg, bei Barth, Bergmann u. Taubert, Hr.
Kfl. Hahn u. Schreiber, v. Berlin u. Magdeb.,
in St. Berlin u. unbest., u. Hr. Wollhändler
Pollack u. Forchheimer, a. Prag, v. Hamburg,
unbestimmt 6
Hr. Ger.-Amtm. v. Hagen, v. Halle, im H. d. Russ. 6
Hr. Bauconduct. Rosmann, v. Altstadt, unbest. 7
Auf der Magdeburger Post: Hr. Kfm. Neß, v.
Magdeburg, unbest. 9
Hrn. Buchhldr. Einseloge, Schulze, Hannewald
u. Fabricius, v. Halle u. Halberstadt, bei Zeiß-
ler u. in St. Hamburg 9
Hr. Kfm. Hirsch, v. Halberstadt im bl. Hecht 10
Hr. Prof. Kaulfuß, v. Halle, unbest. 10
Hr. Justiz-Rätin Poppe, v. Halle, im H. de Pol. 10
Hr. Amtm. Braune, v. Rabegast, im g. Adler 10
Hrn. Buchhldr. Kcinick u. Erner, v. Halle und
Berlin, bei Barth u. b. Göge 10
Hr. Kfm. Schmidt, v. Aken, unbest. 11
Hr. Stallmstr. Schröder, v. Dessau, im g. Adler 11
Hr. Kfm. Rüttge, v. Magdeburg, im H. de Pol. 12
Nachmittag.
Hr. Dec.-Amtm. Wendenburg, von Seeburg, im
Hot. de Pologne 1
Hr. Major Graf von Bisthum, v. Gisleben, im
gr. Baum 1
Hr. Justiz-Comm. Böwert u. Hr. Kfm. Wilsing,
v. Wittenberg, in St. Hamburg 1
Hr. Graf Penkel v. Donnersmark u. Hr. Lieut.
v. Hobe, in preuß. D., v. Volkstätt, im Hotel
de Pologne 1
Hr. Kfm. Schwerin, v. Clausthal, in Nr. 511 1
Hr. Amtm. Kunze, v. Wartenburg, Hr. Inspect.
Lippmann, v. Schnabitz, u. Hr. Candid. Brode,
v. Zörbig, im Paulino 2
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Stud. Schraer, a.
Wesel, v. Berlin, unbestimmt, Hr. Buchhänd-
ler Nauck u. Hr. Kfm. Francer, v. Berlin, bei
Stadtschreib. Heimbach, Hr. Tollen u. Hr. Altene-
dorf, v. Berlin, bei Hofr. Beck, Hr. Buchhldr.
Enslin mit Gemahlin, v. Berlin, u. Kiegel, v.
Potsdam, im silbernen Bär u. am neuen Neum-
marke, Hr. Schramm, v. Berlin, unbestimmt,
Hrn. Stud. Burchardt u. Ganzenbach, a. Bas-
sel, v. Berlin, im Hot. de Pologne, Hr. Kfm.
Goldau, a. Rüdesheim, v. Berlin, im Hotel de
Bay., Hr. Stud. Levin, v. Berlin, in Quandt's
Hofe, Hr. Kfm. Kresschmann, v. Berlin, in der
K. Feuerkugel, Hr. Bartels u. Stephan, vom
Bitterfeld, unbestimmt 3

in
tte
der
oen
n.
pß.
bft
ge-
in
hen
c.
in
anne
und
ich,
eine
881
5
6
9
abner.

In der Braunschweiger Silvest: Hr. Schauspieler
Subr, Hr. Handschuhmacher Martini u. Hr. D.
Klingmann, v. Bremen, Halberstadt u. Braun-
schweig, in St. Berlin, unbestimmt u. im wil-
sen Mana, Hr. Buchdr. Kaiser und Heuser,
v. Bremen, bei Kbhler und Fr. Mindin, Hr.
Kf. Seeliger u. Glückler, v. Braunschweig, bei
Mückenberger und im Schw. Bret, Hr. v. Hoff,
v. Halberstadt, in St. Berlin, Hr. Kfm. Ja-
nisch, v. Halle, bei Janisch, Dlle. Krag, v. Bern-
burg, pass. durch, Hr. Kf. Kreyn, Preuser u.
Winkler, v. hier, v. Braunschweig und Egeln
zurück

K a n s t ä d t e r T h o r. U.

Gestern Vormittag.

Hr. Hblsm. Hirschfeld, v. Ballenstädt, unbest.
Hr. Handl. Commis Brückner, v. Coburg, in der
Laute.

Gestern Nachmittag.

Hrn. Hblsl. Dietrich, Großmann und Wolf, von
Samburg, Priesnig u. Raumburg, bei Bbbig,
D. Großmann u. Fomin.

Hr. Kfm. Seibel, v. Altstädt, unbest.

Gestern Abend.

Hrn. Hblsl. Gebr. Schlegel, v. Mächeln, in der
Gans.

Hr. Buchdr. Frommann, v. Jena, in Nr. 595

Hr. Kfm. Weidling, v. Weisensfeld, p. durch

Hr. D. Schmidt, v. Weiwar, b. Osterland

Hr. Kfm. Schall, v. Frankenhäusen, in Hommels
Hause

Hr. Regierungsecretair Hütter, v. Merseburg, im
Hot. de Pol.

Hr. Graf v. Holstein, v. Holstein, im Hot. de Saxe

Hr. Handelscommis Wischeke, v. Hamburg, im Hot.
de Prusse

Vormittag.

Hr. Rector Schbbe, Collaborator Seidensoben, Sans-
tor Bedemann u. Hr. Kfm. Reimann, v. Butts-
städt, bei Professor Frotcher u. unbest.

Hr. Kfm. Strömel, a. Goldig, v. Lügen, p. durch

Hr. Graf v. Sech, v. Merseburg, p. durch

Krau Gräfin v. Hardenberg, v. Merseburg, im Hot.
de Pol.

Hr. Graf v. Seckendorf, Hr. v. Münchhausen und
Hr. v. Holläuser, v. Merseburg, im Hot. de Pol.

Hr. Oberforstmeister v. Münchhausen, v. Merseb.,
im Hot. de Pol.

Hr. Rauchdr. Wahrmann, v. Weisensfeld, im Ele-
phanten

Die Hamburger reitende Post

Hr. Müller Hans, v. Volleben, in den 3 Eillen

Hr. Kfm. Weiß, v. Langensalza, im Hot. de Bav.

Hr. Kfm. Kramer u. Hr. Buchdr. Bärcke, von
Eisenach, im Hot. de Bav. u. unbest.

Hrn. Kauf. Engel u. Benary, v. Erfurt, im gr.
Schild

Hr. Oberlandesgerichts Salariencassen-Controllleur
Silly, v. Raumburg, in Hansens Haus

Hrn. Stud. Krweiler u. Klumpe, v. Heidelberg, un-
bestimmt, u. Hr. Geisler, Vergeltung, v. Essen,
p. durch

Nachmittag.

Hr. Graf v. Moltke, v. Merseburg, im Hotel de
Saxe

Hr. Scheimerath v. Weiß, v. Glücksbrunn, im Hot.
de Bav.

Hr. Hofkammerer Seifert, v. Sondershausen, im
Hot. de Bav.

Hrn. Kf. Scharf, v. Weisensfeld, u. Siebold, von
Hägerode, b. Wendix u. in der weißen Laube

Hr. Oberförster Leuschner, v. Schulpforte, in Bar-
thels Hofe

Hr. Kfm. Stichel, v. Magdeburg, b. Krafts

Hr. Kfm. Levasseur, v. Paris, im g. Adler

Die Frankfurter reitende Post

Hr. Kfm. Dbnick, v. Magdeburg, u. Hr. Deco-
nom Kneist, v. Halle, bei Banq. Künftner

P e t e r s t h o r. U.

Gestern Vormittag.

Hr. Stud. Baumann, v. Weiningen, bei Kregg.

Hr. Kfm. Schifner, v. Glauchau, im bl. Ros.

Hrn. Hblsl. Müller, Kubnak, Stifert u. Kehr,
v. Lichtenstein, Reichenbach u. Altenburg, im bl.
Ros, bei Kuhpsahl u. im Reiter.

Gestern Abend.

Hrn. Hblsl. Gebr. Pöllath, v. Bayreuth, unbest.

Hr. Stallmstr. Sieber, v. Weimar, unbest.

Vormittag.

Hr. Kfm. Riedel, v. Greiß, in Einerts Hause

Nachmittag.

Hr. Kfm. Sidaner, v. Annaberg, unbest.

Hr. Amtm. Weise, v. Glauchau, bei Wernerd

H o s p i t a l t h o r. U.

Gestern Vormittag.

Hrn. Hblsl. Bitterlich u. Zahn, v. Grottenbof,
bei Kirschbaum u. im g. Anker.

Gestern Abend.

Hr. Hblsm. Geipel, v. Wernsdorf, im g. Arm.

Mad. Meinel, v. Hof, im bl. Stern.

Hr. Graf Kutschabay, v. Petersburg, im H. de Russ.

Hr. Kfm. Hübner, v. Chemnig, in Nr. 774

Hr. Kfm. Bär, v. Limbach, in Nr. 172

Auf der Nürnberger Diligence: Hr. Rath Reichhardt,
v. Altenburg, u. Hr. Kf. Kreis, v. Greiß, Grim-
mann, v. Reichenbach, u. Meyer aus Hof, in
Nr. 121, unbest., in Nr. 593 u. 310

Hr. Kfm. Weber, v. Hohenstein, in Bollfachs Hse.

Hr. Kfm. Heym, v. Döbeln, im Schwane

Vormittag.

Auf der Annaberger Fahr. Post: Hr. Ger. Direct.
Friedrich, v. Reulichen, u. Hr. Kfm. Krause,
v. Annaberg, unbest.

Hr. Kfm. Benner, v. Colmar, im Hot. de Saxe

Nachmittag.

Hr. Ger. Direct. Schädlich, von Wolkensburg, im
deutschen Hause